

s 104 - d r i n g e n d

grand prix 2 apa/11.9.

utl.: mario andretti vor lauda - der oesterreicher praktisch
weltmeister

dramatik, spannung und schliesslich einen ueberlegenen sieg
mario andrettis vor niki lauda brachte der 48. gran premio
di'italia, letztes europaeisches wm-rennen der formel-1-saison,
mit dem der oesterreicher seinen weltmeistertitel praktisch
bereits gesichert hat. lauda hat mit dem zweiten platz nunmehr
gegen scheckter - der nach 23 runden mit motorschaden ausschied -
27 punkte vorsprung auf den suedafrikaner, der als einziger
die theoretische chance hat, den spitzenreiter noch einzuholen.
einzuholen unter der voraussetzung, dass scheckter alle drei
ueberseerennen, die noch auf dem wm-programm stehen, gewinnt,
und dass lauda nicht mehr punktet. in diesem falle wuerde bei
punktgleichheit die groessere sieganzahl fuer den wolf-piloten
entscheiden, aber das duerfte wie gesagt theorie bleiben,
denn der zu saisonbeginn so gut laufende wolf-ford ist derzeit
nicht zuverlaessig genug, solche extremplaene in die realitaet
umzusetzen. (forts)khs/set